

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Zeitung. 1876-1881
5 (1880)**

25.2.1880 (No. 445)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-907898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-907898)

Braker Zeitung.

Erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwochs u. Sonnabends zum Preise von 1 R.-Mark pro Quartal. Inserate werden berechnet: für Bewohner des Herzogthums Oldenburg mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg., Reclamen mit 20 Pfg. pro 3 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum. — Abonnements werden von allen Postanstalten und Landbriefboten, sowie in der Expedition zu Brake (Grünestraße) entgegen genommen.

Mit der Vermittlung von Inseraten für die „Braker Zeitung“ sind folgende Annoncen-Expeditionen betraut: Böttner u. Winter in Oldenburg; Saakenstein u. Vogler in Hamburg und deren Domicils in allen größeren Städten; Rudolph Woffe in Berlin und dessen Domicils in allen größeren Städten; August Pfaff in Berlin; Central-Annoncen-Bureau der Deutschen Zeitungen das.; E. Schlotte in Bremen; Joh. Noorbarr in Hamburg; G. P. Daube u. Comp. in Oldenburg; E. Schäfer in Hannover und alle sonstigen Bureau's.

Redaction unter Verantwortlichkeit des Verlegers. Druck und Verlag von W. Aufrath in Brake.

N^o 445.

Brake, Mittwoch, den 25. Februar 1880.

5. Jahrgang.

Politische Uebersicht.

* Der Reichstag verwies in seiner Donnerstags-Sitzung zunächst die Uebersichten über die Ausgaben und Einnahmen des deutschen Reiches pro 1878/79 und aus den Jahren 1871—78 an die Rechnungscommission zur Vorberathung und beschäftigte sich darauf mit dem Gesetzentwurf, betreffend die Schiffsmeldungen bei den Consulaten des Deutschen Reiches. Der Gesetzentwurf wird nach unerheblicher Discussion mit einem redaktionellen Amendement des Abg. Möring angenommen und darauf zur Wahl des zweiten Vice-Präsidenten geschritten. Gewählt wird der Abg. Ackermann mit 102 von 202 Stimmen.

* (Marine.) S. M. S. „Niise“, 8 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Schering, hat am 27. December 1879 Shanghai verlassen und ankerte am 30. des. Mts. im Hafen von Amoy. — Eingegangenen telegraphischen Nachrichten zufolge befanden sich S. M. S. „Bismarck“, 16 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Deinhard, in Sidney und S. M. Kbt. „Albatros“, 4 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Menning I. in Aden. Weiteres beabsichtigte am 22. d. M. die Heimreise fortzusetzen.

* Aus einer von der Fortschrittspartei herausgegebenen Brochüre über die neue Militair-Vorlage ersieht man unter Anderem, daß von 1872 bis 1879/80 für Heer und Marine nicht weniger als 4127 Millionen M. verausgabt sind, im Jahresdurchschnitt also ungefähr eine halbe Milliarde. Nach dem Etat für 1880/81, auf welchen die neue Militairvorlage noch ohne Einfluß ist, betragen die laufenden Ausgaben für die Armee 326 Millionen M., für die Marine 27½ Millionen M., die Ausgaben für Pensionen 49½ Millionen M., die einmaligen Ausgaben für Heer und Marine 53 Mill. M. Der Aufwand für Heer und Marine stellt sich also auf etwa 455 Mill. M., wovon 47 Mill. M. Deckung aus französischen Fonds erhalten. Die

übrigen 408 Mill. M. werden mit 27 Mill. M. aus Anleihen (einmalige Ausgabe für die Marine und für Casernenbauten), mit 381 Millionen Mark aus laufenden Einnahmen gedeckt.

Die gesammten Einnahmen des Reichs aus Zöllen, Verbrauchs- und Stempelsteuern betragen 314½ Mill. M. und aus-Matricularbeiträgen 97 Mill. M.; von jenen 314½ Mill. M. gehen indes 14½ Mill. M. in Gegenrechnung ab; es bleiben somit 371 Mill. M.

Mit anderen Worten also beanspruchen trotz französischer Fonds und trotz Anleihen die auf die laufenden Einnahmen entfallenden Ausgaben für Heer und Marine noch 10 Millionen M. mehr, als die gesammten Zölle, Steuern und Matricularbeiträge aufzubringen vermögen. Die gesammten laufenden und einmaligen Ausgaben der Civil-Verwaltung des Reiches belaufen sich dagegen auf nur 19 Mill. M.

Die Brochüre weist ferner nach, daß sich die Militairvorlage in einer wichtigen Frage eigentlich in Widerspruch bewegt; denn mit der Heranziehung der Ersatzreserve I. Classe zu jährlichen Uebungen thut sie allerdings einen ersten Schritt auf dem Wege der Abföhrung der Dienstpflicht, indem die Möglichkeit einer militairlichen Ausbildung in relativ kürzerer Frist zugegeben wird. Andererseits aber wird dieses Princip nicht nur nicht befolgt, sondern gerade das Gegentheil desselben statuiert. Die Rekruten werden mit sehr wenigen Ausnahmen jetzt Anfangs November eingestellt. Die Verrechnung der Militairdienstzeit im Reserve- und Landwehrehaltnisse geschah bisher vom vorangehenden 1. October, und erfolgte demgemäß die Verlegung aus der Reserve in die Landwehr, bezw. die Entlassung aus der Landwehr bei der Herbst-Controllversammlung nach sieben bezw. zwölf Jahren. Künftig soll diese Entlassung erst bei der der Einstellung folgenden Frühjahrsvorstellung stattfinden. Die Reserve- u. Landwehrdienstzeit wird dadurch thatsächlich um ein halbes Jahr verlängert. In einem zwischen der Herbst- und Frühjahrsvorstellung ausbre-

henden Kriege — der ausbrechende Krieg schließt überhaupt Verlegungen aus — hat dann die Militairverwaltung einen Jahrgang Reserve und Landwehr mehr als bisher, also über 100,000 mehr zur Verfügung. Das ist allerdings ein Effect, der die Majorität im Reichstage mit der vorgeschlagenen Maßregel doch vielleicht noch zu versöhnen im Stande sein wird.

* Der Bundesrath hat in der am Donnerstag stattgehabten Plenarsitzung außer dem Gesetzentwurf wegen Erhebung der Drahtsteuer auch die Vorlage wegen Wänderung des §. 30 des Sozialistengesetzes berathen und die Verlängerung desselben auf 5 Jahre beschloffen.

* In Betreff des Petersburger Attentats wird mitgetheilt, daß unter vielen Anderen auch 4 der That verdächtige Tischler verhaftet sind, welche in dem unter dem Nachtslokal befindlichen Räume, von welchem aus die Explosion stattfand, an dem verhängnißvollen Tage zu arbeiten gehabt hatten. Uebrigens ist es noch gar nicht festgestellt, ob die Explosion in einer Absicht oder einem Zufall ihre Ursache hatte, ja, man weiß noch nicht einmal, ob sie durch Gas oder Dynamit erfolgte; auch sind bis jetzt weder Minen noch sonstige absichtliche Vorkehrungen zum Sprengen entdeckt worden. — Der Czar hat eine strenge Untersuchung gegen den Commandanten des Winterpalais und den Vorstand des Hofbauamts angeordnet. Die Zahl der durch die Explosion Beschädigten wird auf 76 Tode und Verwundete angegeben, darunter 7 Civilpersonen. Der Czar empfing zahlreiche Glückwunschtelegramme von auswärtigen Fürsten.

* Ein Telegramm aus Petersburg vom 19. d. bringt die Nachricht, daß man jetzt doch Spuren einer Dynamitexplosion entdeckt habe. Die Nachforschungen haben ergeben, daß ca. 2 Pud (d. i. unge- 65 Zoll Pfund) Dynamit mit Zuziehung von Gas zur Sprengung benutzt wurden; auch sind in der Nähe des Palais Sprengpetarden aufgefunden.

Ein armes Weib.

Roman von Th. Almar.

(Fortsetzung.)

„Und er lebt, — mahnt Dich daran?“
„Er brach zuerst den Schwur, dann starb er.“
„Du giebst mir mit diesem Bekenntniß das Leben wieder!“ entgegnete Victor, die Geliebte umschlingend. „Ich kann mit Ruhe hören, daß ich nicht Deine erste Liebe bin; — aber mein Blut siedete bei dem Gedanken, Du könntest in meinen Armen noch an einen Andern denken. Ja, ich glaube, dieser Gedanke könnte mich wahnsinnig machen. — Sollte ich mein geliebtes Weib beargwöhnen, — ihrer Treue nicht verdächtigt sein?“

„Das, mein lieber Freund, wirst Du nie nöthig haben; — endlos wie meine Liebe, wird auch meine Treue sein!“

„Mehr gehört zu meinem Glück nicht, wenn ich auch nicht Deine erste Liebe bin.“

„O, Du bist es dennoch, — aber —“

„Schon wieder ein Aber, — so rede endlich, — was steht noch zwischen uns?“

Indem Victor so fragte, wurde Leise an die Thür geklopft und Bertha trat herein, bleich und ganz erschöpft.

„Da!“ rief sie, Hedwig eine duftende, eben erkaltete Rose hinhaltend, „bringe ich Grüße und eine Rose aus Dresden!“

„Aus Dresden?“ fragte Hedwig betroffen, die

Rose mit ihren Lippen berührend, während ihr Herz in demselben Moment errieth, daß Bertha den franken Bruder verlassen habe, um zu ihrem, bei fremden Leuten verbannten Kinde zu gehen, damit seine Händchen die Rose brachen, und diese die Mutter an den Sohn mahne.

Sie steckte die Rose zu den anderen Blumen an ihre Brust.

„Was veranlaßte Sie, gerade heute nach Dresden zu fahren?“ fragte Victor.

„Familienverhältnisse!“ entgegnete Bertha mit einem Blick auf Hedwig.

„Mein Gott, ist Ihr armer Bruder wirklich gefährlich krank?“ fragte Victor, diese Worte auf Berthas Verhältnisse beziehend.

„Seine baldige Auflösung steht nahe bevor. Sie erinnern mich zur rechten Zeit daran, ich muß zu dem Armen, den ich seit heute Morgen nicht gesehen habe.“

Dann sich zu Hedwig wendend, sagte sie:

„Herr von der Marwitz, verzeihen Sie, wenn ich in diesem feierlichen Moment Ihrer lieben Braut fern bleiben muß; ich liebe Hedwig, ich habe sie er- zogen; ihr Glück ist mir theurer, als Alles auf der Welt; — ich kann sie jedoch leider nicht zur Kirche begleiten!“

„Ich bedauere dies von ganzem Herzen, denn ich weiß, daß Hedwig Sie liebt und verehrt wie eine Mutter!“

Damit führte Victor seine Hedwig in Berthas Arme.

Leise flüsterte Hedwig:

„Er weiß noch nicht Alles!“

„So sprechen Sie jetzt noch! — Ich werde schnell gehen,“ entgegnete Bertha eben so leise, und Hedwig noch einmal unarmend, wollte sie sich von Victor mit stummer Verbeugung verabschieden, als dieser schnell ihre Hand sagte:

„Und mich wollen Sie wie einen Fremden betrachten?“ fragte er vorwurfsvoll.

„Wie könnte ich das, da Sie der Mann sind, dem sich meine Liebe Hedwig zu eigen giebt. Machen Sie Ihre Gattin glücklich, dann bin ich es auch — und —“

„Wo ist Fräulein Bertha?“ hörte man von draußen fragen.

Erschrocken riß Bertha die Thür auf.

„Hier bin ich! Was ist geschehen,“ rief sie dem Diener entgegen, der sie zu suchen schien.

„Mit dem Herrn Inspector ist es viel schlimmer geworden, er ruft ununterbrochen nach Ihnen!“ sagte dieser.

Noch eine hastige Umarmung der Braut, noch noch ein flüchtiger Händedruck dem Bräutigam, — und Bertha stürzte fort.

Hedwig stand auf der Schwelle und sah ihr nach. Doch als sie sich wieder ins Zimmer zurückziehen wollte, schlug die Pendeule zwölf.

„Victor!“ rief sie bebend, „ich kann Dir noch nicht folgen, — Du mußt zuvor noch mehr von mir hören.“

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Der zum Beigeordneten in der Gemeinde Goldwarden wiedergewählte Hausmann Reinhard Dietzen zu Boitwarden ist heute in Gemäßheit des Art. 31 § 6 der revidirten Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden.

Brake, 1880 Februar 21.
Amt.
Straderjan

Die Hebung des Chauffeegeldes auf der Chauffee von Brake nach Glesleth in der Straße von der Braker Stadtgrenze bis zu Kortlängs Wirthshaus in Käseburg, soll am

Mittwoch den 3. f. M.
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Amte hieselbst zur Verpachtung an den Meistbietenden auf 1 oder 3 Jahre ausgeben werden.

Brake, 1880 Februar 23.
Amt:
Straderjan.

Der laut Bekanntmachung vom 14. d. M. für die Gemeinde **Schwei** bestimmte Sprechtag findet nicht am ersten, sondern am **zweiten Dienstage** eines jeden Monats statt.

Brake, 1880 Februar 24.
Großherzogliches Amtsgericht.
Wiltich.

Das am 22. Dec. 1873 von dem **Joh. Gerh. Fastling** zu Brake errichtete gerichtliche Testament soll, nachdem der Testator verstorben, am Montag, den 1. März d. J.,

Vorm. 10 Uhr,
im Gerichtstokale publicit. werden.
Brake, den 20. Februar 1880.
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
Wiltich.

In Convocationssachen des Baumeisters Nicolaus Friedrich **Mahlmann** zu Brake, betr. den öffentlich meistbietenden Verkauf seiner sämtlichen zu Brake an der Bahnhofstraße gelegenen Immobilien, verzeichnet in der Mutterrolle der Stadtgemeinde Brake unter Art 433, 438, 439, 440, 441 und 442,

findet zweiter Verkaufstermin der im Broclame vom 24. Dec. v. J. näher beschriebenen Immobilien am **Sonnabend, den 6. März d. J.,**

Nachm. 5 Uhr,
im Gerichtstokale des unterzeichneten Amtsgerichts statt.

Brake, den 20. Febr. 1880
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
Wiltich.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen **Wägenpächters Johann Hinrich Silers** zu **Strohhausen** ist heute am 2ten Febr. 1880 Nachmittags 1 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Berwalter: Kaufmann und Ziegeleibesitzer G. Fuhrken in Strohhausen. Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Berwalters und über die Bestellung eines Gläubigerausschusses

März 6 1880. Vorm. 10 Uhr; offener Streit mit Anzeigefrist bis zum 13. März 1880, Anmeldefrist bis zum 24. März 1880, allgemeiner Prüfungstermin 31 März 1880 Vorm. 10 Uhr.

Brake, den 21. Februar 1880.
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
Zur Beglaubigung:
A. Wiltens, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Gemäß der Bestimmung des Art. 20 der rev. Gem. Ord. wird hiemit bekannt gemacht, daß die, in der am 28. Nov. v. J. stattgehabten Ergänzungswahl der Mitglieder der Gemeindevertretung gewählten Stadtrathmitglieder:

- 1, Proprietair A. F. Abdicks
- 2, Schiffserheber J. G. Albers
- 3, Bäckermeister Joh. Wüning
- 4, Ed. Brunken
- 5, Proprietair J. C. Embden
- 6, Kaufmann Cord Meyer

7, Proprietair J. H. Meyer
am 15. Januar bzw. am 6. Febr. d. J. in ihr Amt eingeführt und vorchriftsmäßig verpflichtet sind.
Brake 1880 Febr. 11.
Der Stadtmagistrat
Müller.

Verdingung.

Die Lieferung der im Rechnungsjahre v. 1. Mai 1870 bis Mai 1881 für verstorbene Arme erforderlich werdenden **Särge** soll im Wege der Submission verdingen werden. — Die Offerten sind schriftlich und versiegelt gegen den 2. März d. J. bei der Unterzeichneten, bei welcher auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind, einzureichen.

Brake 1880 Febr. 14
Die Armen-Commission.
Müller.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs der Armen-Arbeits-Anstalt an Lebensmitteln zc. als Reis, Graupen, Erbsen, weiße Weizen, Weizenmehl, Schmalz, gefalshen und geräucherten, hiesigen und amerikanischen Speck, Caffee und Caffee-mehl, Cichorien, nach Proben, — Petroleum, Soda, Syrup, Roggenbrod, Weißbrot, frische Milch, soll im Wege der Submission mindestensfordernd verdingen werden.

Die Lieferungsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten, welcher auch die schriftlichen, versiegelt, gegen den 2. März d. J. einzureichenden Offerten und die Proben entgegennimmt, einzureichenden einzusehen.

Brake 1880 Febr. 17.
Der Bürgermeister.
Müller.

Die **Maurer- und Zimmerarbeiten** nebst Materiallieferungen zum Neubau der Brücke über den Moorriemer Canal in der Chauffee von Glesleth nach Nordermoor sollen am

Sonnabend, den 28. Febr.
Vormittags 10 Uhr
in Gemeiner's Wirthshaus öffentlich verdingen werden.

Anzüge aus dem Kostenanschlage und den Bedingungen können auch vorher von dem Unterzeichneten bezogen und Angebots zu dem oben bezeichneten Termine schriftlich oder mündlich abgegeben werden.

Brake im Februar 1880.
Der Bauinspector.
Hoffmann.

Brake. Am Dienstag, den 2. März cr., Vormittags 10 Uhr beginnend, findet in der Gastwirthschaft von **J. Pasch** der öffentlich meistbietende Verkauf von allerlei Mobilien, Hausgeräth, Wein und 700 leeren Flaschen, Betten und Uhren, Porcellan- u. Nippfachen, Bildern, Kunstgegenständen, leeren Fässern u. s. w. gegen Baarzahlung statt.

Mann, Gerichtsvollzieher.

Hammelwardermoor-Norderfeld. Am Dienstag, den 2. März cr., Nachmittags 4 Uhr, findet in **Weyner's** Gasthause der öffentlich meistbietende Verkauf von 1 Torfkarre, 1 Koffer, 1 Tisch und 1 Schaaf gegen Baarzahlung statt.

Mann, Gerichtsvollzieher.

Brake.
Die auf den 26. d. M. anberaumten Verkäufe finden nicht an diesem Tage, sondern am **Freitag, den 27. Februar cr.,** zu der umstehend angegebenen Zeit statt.

Mann, Gerichtsvollzieher.

Ein Böttcher (Küper) sucht eine Stelle als Hausböttcher, würde auch andere Arbeit mit übernehmen. Näheres in der Expedition b. Bl.

Hotel Hüttschler. Concert

des
Schwedischen Damen-Quartetts
Fräulein Huss, Paban, Vidgren, von Schildt.
Donnerstag, den 26. Febr. Abds. 7½ Uhr.

Program:

- 1) Spume, Schwedisches Volkslied.
- 2) Am Abend (mit Altfolo), Schäfer.
- 3) Waldandacht (mit Sopranfolo), Abt.
- 4) Der Abendstern (mit Altfolo), Wetterling.
- 5) Drei Volkslieder von Heine, Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Die Hochzeitsreise, Reruff.
- 7) Meine Heimath (mit Altfolo), Lindblad.
- 8) Die Quelle (mit Altfolo), Langerkrantz.
- 9) Zum Glück (mit Sopranfolo), Eisenhofer.
- 10) Lied, Bellmann.
- 11) Fogel paa lindequist (mit Solo), Söderberg.
- 12) Hochzeitsmarsch, Södermann.
- 13) Die Rose im Walde (mit Solo), Fischer.
- 14) Serenade (mit Altfolo), Borg. (Componirt und zugeeignet dem Schwedischen Damenquartett.)
- 15) Gute Nacht, Runge.

Preise:

Billets à 1 M. 25 S und Familienbillets à 3 M. für drei Personen sind in Hüttschler's Hotel und an der Cassé zu haben.

Droga zelazna.

La ferrovia.

The railway.

Die
Eisenbahn.

El ferro carril.

Järnmägen.

Le chemin de fer.

Neues effectvolles Musikstück für Clavier zu zwei Händen.

Preis nur 80 Pfennig.

Gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken versendet franco

H. Alexander,
Musikalien-Handlung,
Pr. Stargardt.

450,000 Mark.

Braunschweiger

und
Hamburger
Original-Loose

empfehl't zu **Planpreisen**
Nicolaus Jacobi,
conc. Hauptcollecteur,
BREMEN.

400,000 Mark.

Goldwarden. Der Schenk-wirth **H. B. Müller** in **Boitwarden** läßt am

Freitag, den 12. März,
Nachmittags 3 Uhr,

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

1 milch. Kuh, 1 trächt. Ziege, 1 Kuderwagen mit niedrigen Rädern, 4 Betten, 4 Bettstellen, 1 einthürigen Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Sophabank, 1 Kommode mit Aufsatz, 12 Stühle 4 Tische, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Kellerborte, mehrere Gartentöpfe, Milchbälgen, und Butterkarne, 1 Torfkarre, 2 Weinbeden, Feuerholz, Erbsensträncher und was sich sonst vorfindet.

Käufer ladet ein

A. Syassen.

Hammelwarden. Zu der eqvorstehenden Frühjahr's-Saats u. Pflanzen-Bestellung empfehle mein vollständig versehenes Lager von allen Sorten

Sämereien,

als Garten-, Kohl- und Blumenamen, sowie von **Obstbäumen Ziersträuchern** und **hochstämmigen Rosen**; ferner **Bohnenstangen** und **Wappfahlen** zu den billigsten Preisen.

S. Waake,
Gärtner.

NB. Niederlage bei **F. B. Heyland** in Brake und **Gerh. Michels** in Hammelwardermoor.

Hollmachten

empfehl't **W. Aufferth's** Buchdruckerd.

Frieschenmoor. Der Hausmann Ernst Hülsebuch zu Frieschenmoor läßt am
1. und 2. März d. J.,
Nachm. 1 Uhr

in und bei seiner Wohnung, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 15 tiebige u. milchende Kühe u. Duenen,
- 4 zweijähr. Ochsen,
- 2 zweijähr. Duenen,
- 6 Kuh- und Ochsenrinder,
- 3 Milchfäßer,
- 1 trächlige Stute,
- 1 dreijähr. dito,
- 4 trächlige Schafe,
- 2 trächlige Säue,
- 1 güste dito,
- 4 Gänse, mehrere Enten und Hühner,

ferner:

- 1 beschlagene Ackerwagen, 1 Cabriolet, 1 Schlitten, 2 Eggen, 1 Pflug, 3 Pferdegeschirre, 1 Staubmühle, 1 Häckselmaschine, 1 Heutreuhe, 1 Grützquerne, 2 Waschröge, 6 Vocheimer, 3 Tragejoch, sämmtliches Milchgeräth, mehrere Harken, Forken, Forken u. c.; 5 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Wanduhr, mehrere Tische und Stühle, sowie viele sonstige hier nicht benannte Gegenstände;

so dann:

plm. 100 Erlen und Pappeln, passend für Wagenbauer und Holzschuhmacher. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Colmar. Der Landmann S. B. Schwede zu Colmar läßt am
5. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in und bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 7 milchende und tiebige Kühe,
- 2 zweijähr. frühliebige Duenen,
- 3 zweijähr. Ochsen,
- 5 Kuh- und Ochsenrinder,
- 5 Milchfäßer,
- 2 Pferde
- 1 vierjähr. schwarzes Stutzpferd,
- 1 kräftiges Arbeitspferd,
- 2 trächlige Schweine,
- 2 trächlige Schafe,
- 4 Hammel;

ferner:

- 3 beschlagene Ackerwagen, 4 hölz. dito mit Reifen, 1 Kleisflug, 1 Moorepflug, 1 Kleiegge, 1 Mooregge, 1 vollst. Forgeräth, 1 Torfschuppen, 1 Staubmühle, 1 Grütz-Querne, 1 Heutreuhe, 1 Schneidlade mit Messer, 2 Waschröge, 1 Vactrog, 1 Weghobel, 1 großer Futterblock, 2 feinerne Schweineblöcke, Senfen, Sichel, Forken, Haumesser, Harken, Forken, Dreiflügel, Wagenketten, Pferdegeschirre, Bündelbäume, Reepc u. c., sowie ein Nebengebäude zum Abbruch, 28' lang und 20' breit,

so dann:

- 2 vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1/2 Duzend Stühle, Kisten, Kasten, 1 vollst. Milchgeräth, 1 gr. kupf. Kessel, verschiedene Zinn-, Messing- und Blechfachen, eine Quantität Speck und Schinken, Erbsen, Bohnen und Kartoffeln, sowie viele andere hier nicht benannte Gegenstände. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Whieswarderburg. Der Landmann H. Sager zu Whieswarderburg läßt am
19. März d. J.,
Nachm. 1 Uhr,

in und bei seiner Wohnung, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 8 tiebige und milchende Kühe,
- 1 zweijähr. angeführten Siter,
- 4 zweijähr. Ochsen,
- 6 dito Duenen,
- 11 Kuh- und Ochsenrinder,
- 4 Kälber,
- 1 trächlige Stute — 8 Jahre alt —,
- 1 güste dito — 4 Jahre alt —,
- 1 Stutentier;

ferner:

- 1 Wagen mit eisernen Achsen, 1 Dreckschmaschine mit Göpel, 1 großen Schlitten, 1 Fußpflug, 1 Stellpflug, 2 Eggen, 1 Häckselmaschine, 1 hölzernen Schweinefosen und 1 Wagenschauer zum Abbruch, mehreres Schleeholz u. c.; 3 Segbetsstellen, 1 Kleiderschrank, 6 Stühle, sowie verschiedene sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen. Bemerk wird noch, daß das Vieh bis Mai d. J. unentgeltlich in Futter stehen bleiben kann. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Abbehanjergroden. Die Erben des weil. Hausmanns S. D. Gerdes zu Abbehanjergroden, lassen am

23. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in und bei der Wohnung des Erblassers öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 6 milchende und tiebige Kühe,
- 3 zweijähr. tiebige Duenen,
- 5 zweijähr. Ochsen,
- 11 Kuh- und Ochsenrinder,
- 4 Kälber,
- 2 Pferde, wovon 1 trächlig,
- 1 Hengstentier,
- 6 Schafe,
- 1 Haushund, 12 Hühner,

ferner:

- 1 Kastenwagen, 2 complete Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 hölz. do., 1 Dreckschmaschine mit Göpel, 1 Häckselmaschine, 1 Erdwippe, 3 Eggen, 3 Pflüge, 1 Weghobel, 1 Staubmühle, 1 Heutreuhe, 1 Futterliste, 2 Schlittels, 1 Schleifstein, Valfschleuten, Hacken, Forken, Vothen, Schuppen, 1 Pferdegeschirre, mehrere Bohnenstangen und Erbsenfränche u. c.
- 3 Betten, 1 Segbetsstelle, einige Tische und Stühle, 1 Sparherd, 1 Filtrirfaß, 2 eiserne Defen, 1 vollst. Milchgeräth, eine Quantität Speck und Schinken, sowie verschiedene sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Oberhammelwarden. Der Landmann Fr. W. Nolte zu Oberhammelwarden läßt wegen Einschränkung seiner Landwirtschaft am

3. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 6 tiebige und güste Kühe,
- 2 tiebige zweijährige Duenen,
- 2 güste dito,
- 1 zweijährigen Ochsen,
- 7 Kuh- und Ochsenrinder,
- 1 trächlige Stute,

sowie mehrere landwirthschaftliche Geräthe. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Schmalensteth. Der Landmann Wilh. Gers zu Schmalensteth läßt am

11. März d. J.,
Nachm. 2 Uhr,

in und bei seiner Wohnung, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 2 milchende und tiebige Kühe,
- 2 zweijähr. Ochsen,
- 2 " belegte Duenen,
- 5 Kuh- und Ochsenrinder,
- 6 Kälber,
- 2 trächlige Schafe;

ferner:

- 1 beschlagene Ackerwagen, 1 Einspanndischel, fast neues Pferdegeschirre, Wagenleitern, einige Wanddecken, 5 Fruchtlisten, Harken, Forken, Senfen u. c.
- 6 Stühle, 1 eiserne Ofen 1 Buttermarne mit Winde, eine Quantität Kartoffeln, Bohnen und Erbsen, 300 kg Speck und Schinken, sowie verschiedene sonstige Sachen. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler Auct.

Colmar. Der Hausmann Georg Buch zu Colmar läßt am
9. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in und bei seiner Wohnung, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 14 tiebige, milchende und güste Kühe,
- 2 zährige tiebige Duenen,
- 2 zährige Ochsen,
- 6 zährige dito,
- 12 zährige belegte Duenen,
- 1 zähr. Rindstier,
- 10 Kuh- und Ochsenrinder,
- 6 Milchfäßer;

ferner:

- 15 Pferde, als:
den Prämienhengst „Albion“, den Prämienhengst „Albinus“, 1 zähr. Hengst vom „Albinus“, 2 trächlige Stuten, 4 güste dito, 2, 3, 5 u. 12 J. alt, 4 Hengstfüßen, 2 Stutfüllen;

so dann:

- 6 trächlige Schafe, 1 Schafbock, 1 trächlige Sau;

endlich:

- 1 sehr gute Woodsche Nähmaschine, 1 Handdrechmaschine, 1 beschlagene Ackerwagen, 1 hölzernen do., 1 ft. Holschleitten, 1 Mooregge, 1 gr. Buttermarne, 2 Butterfäßen, 2 paar Koch-eimer, 1 Tragejoch, 2 Heutreuken, 1 Grützquerne, 1 Waage, 1 Haufbrake, 1 Sparherd, 2 Mausebohrene, 1 komplettes Einspännergeschirre, sonstiges Pferdegeschirre, Fruchtlisten und Futterblöcke, Schlanten und Dielen u. s. w.; 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode 1/2 Dgd. Rohrstuhl, 1 Lehnsstuhl, 1/2 Dgd. Ruchstuhl, 1 Koffer, 2 Segbetsstellen und viele andere hier nicht benannte Gegenstände. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Kötermoor. Der Tischler G. Stind Kötermoor läßt am

13. März d. J.,
Nachm. 2 Uhr,

in und bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, als:

- 1 tiebige Kuh nahe am Kalben stehend, 2 Kuhrinder, 2 Kleiderschränke, 4 Kommoden, wovon eine mit Aufsatz, 4 Segbetsstellen 10 Tische, 6 stumme Diener, 6 Spiegel, verschiedene Geborten, 1 Kuchofen, einige Spannsägen, 2 Heutreuken, mehrere Valfschleuten und verschiedene sonstige Gegenstände; auch eine Quantität Heu. Kaufliebhaber ladet ein
A. Schüßler, Auct.

Immobil-Verkauf.

Delgünne. Von dem Postverwalter A. Vanberger hier, bin ich beauftragt, seine im hiesigen Orte an der Breitenstraße belegene Besitzung unter der Hand zu verkaufen.

Das Haus ist sehr schön und bequem eingerichtet und eignet sich sowohl für jeden Privatmann, als auch für jeden Geschäftsmann. Kaufliebhaber wollen sich ehestens melden.
A. Schüßler, Auct.

Brake. Am
Donnerstag, den 26. Febr. c.

Nachm. 4 1/2 Uhr, findet im Kimmeschen Saale der öffentlich meistbietende Verkauf von 6 geschmigten Schiffen in Glaskisten gegen Baarzahlung statt.
Mann, Gerichtsvollzieher.

Brake. Am
Donnerstag, den 26. Febr. c.

Nachm. 4 1/4 Uhr, findet im Kimmeschen Saale der öffentlich meistbietende Verkauf einer großen sehr gut erhaltenen Restau-rationsbunde gegen Baarzahlung statt.
Mann, Gerichtsvollzieher.

Brake. Am
Donnerstag, den 26. Febr. c.
Nachm. 5 Uhr, findet im Kimmeschen Saale der öffentlich meistbietende Verkauf einer sehr gut erhaltenen Nähmaschine gegen Baarzahlung statt.
Mann, Gerichtsvollzieher.

Kalbtfleisch,
à 2 u. 30 u. 35 J,
Brake. C. Prott.

Gesucht
zu Mai ein nicht ganz unerfahrenes Mädchen.
Nachzufragen beim Verleger.

Zu verkaufen:
Eine noch fast neue Pumpe.
Auskunft ertheilt die Expedition.

Eine alte leistungsfähige
Kornbrantweinbrennerei
sucht für **Oldenburg** einen tüchtigen **Vertreter** gegen gute Provision. Offerten sub **BB 55.** in der Expedition.

Zu verkaufen:
Ein Sparherd, billig,
Nachzufragen in der Exped. d. Bl.

Reismehl.
Nährwerth garantiert nach den von den landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Stationen zu Oldenburg, Kiel, Milsheim veröffentlichten Bedingungen etc.
Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch freeo. zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorg-niss wegen ungleichmässigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt.
Dasselbe eignet sich ausser für Rind-vieh, Pferde, Schweine etc. ebenfalls vorzüglich zum Mästen von Geflügel und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.
Bremen.

R. C. Rickmers.
Gaushälterinnen,
Stüben der Hausfrau,
Erzieherinnen u.
u. c. werden gesucht. (Retourm. erk.)
B. Trommsdorfs
General-Vacanz-Expedition.
Frankfurt a. M. - Bockenheim.

Eisenbahn-Jahrplan.
Richtung Nordenhamm-Hude.

Stationen.	Wrgs. P.-3.	Wrgs. Form. P.-3.		Abds P.-3.
		P.-3.	P.-3.	
Nordenhamm	Abfahrt	5:41	11:48	6:19
Großenfel	"	5:48	11:55	6:26
Kleinenfel	"	5:57	12:4	6:35
Nordenstücken	"	6:13	12:20	6:51
Solzwarden	"	6:29	12:36	7:7
Brake	Ankunft	6:37	12:44	7:15
	Abfahrt	6:49	12:56	7:27
Sammelwarden	"	7:1	1:8	7:35
Elsfleth	"	7:12	1:19	7:48
Berne	"	7:24	1:31	8
Neuentoop	"	7:33	1:40	8:9
Hude	Ankunft	7:42	1:49	8:18

Richtung Hude-Nordenhamm.

Stationen.	Wrgs. P.-3.	Wrgs. P.-3.		Abds P.-3.
		P.-3.	P.-3.	
Hude	Abfahrt	9:2	2:59	9:3
Neuentoop	"	9:11	3:9	9:13
Berne	"	9:19	3:18	9:22
Elsfleth	"	9:30	3:30	9:35
Sammelwarden	"	9:40	3:41	9:46
Brake	Ankunft	9:50	3:52	9:54
	Abfahrt	10:2	4:2	10:6
Solzwarden	"	10:11	4:11	10:15
Nordenstücken	"	10:29	4:29	10:33
Kleinenfel	"	10:43	4:43	10:47
Großenfel	"	10:53	4:53	10:57
Nordenhamm	Ankunft	10:58	4:58	11:2